

## Der neue Kornmarkt in Bregenz

BürgerInnenbeteiligung

Bregenz – Österreich

### → Hintergrund, Ziele und Zielgruppe

Der Kornmarkt im Herzen der Bregenzer Innenstadt war vor dem Umbau durch den Autoverkehr geprägt. Ziel war es, diesen zentralen Platz als Fußgängerzone auszubilden und den neu entstehenden öffentlichen Raum der Bregenzer Bevölkerung sowie dem Bregenzer (Kultur)Tourismus zur Verfügung zu stellen. Über 350 BregenzerInnen beteiligten sich an der Neugestaltung des Kornmarkts und der umgebenden öffentlichen Räume. Heute ist der Kornmarkt nicht nur im Hinblick auf die Bürgerbeteiligung ein großer Erfolg.



### → Beschreibung der Aktivitäten

In den Beteiligungsprozess waren neben dem Bauamt und einem Team aus ArchitektInnen und LandschaftsplanerInnen, lokalen Interessensgruppen und zwei Prozessbegleitern auch die Bregenzer BürgerInnen intensiv eingebunden. Die Methoden beinhalteten Interviews mit unterschiedlichen Stakeholdergruppen und Workshops für die Bürgerinnen und Bürger. Diese Gestaltung der Beteiligungsprozesse erwies sich schon in vorangegangenen Stadtentwicklungsprojekten wie der Umgestaltung der Umgebung der Bregenzer Festspielhalle und des Bregenzer Hafens als sehr effektiv. Der Beteiligungsprozess war in folgende Phasen gegliedert:

- 1) Analyse, Interviews mit Schlüsselpersonen wie Geschäftstreibende, Grundeigentümer und Bewohner (1–4/2010)
- 2) Masterplan-Phase: Zwei große Beteiligungsveranstaltungen mit je 150 TeilnehmerInnen (5–9/2010)
- 3) Detailplanungsphase: Drei Beteiligungsworkshops mit einer Kerngruppe bestehend aus ca. 30 Personen (11/2010–5/2012)

Die Ergebnisse des Beteiligungsprozesses wurden im Juli 2011 vom Bregenzer Stadtrat beschlossen. Die Ausführungsplanung dauerte von Herbst 2011 bis Herbst 2012, und die bauliche Umsetzung erfolgte im Winter und Frühjahr 2013. Der neue Platz wurde schließlich im Mai 2013 eröffnet.

### → Kommunikation

Die Kernbotschaften waren: „Ihre Meinung ist uns wichtig!“ und „Die Bregenzerinnen und Bregenzer gestalten den Kornmarkt mit“. Als Medienkanäle wurden in erster Linie Tageszeitungen sowie Face-to-face Formate (Großgruppenworkshops mit über 150 Personen und kleinere Gruppen mit ca. 35 Personen) verwendet.

## → Kosten und Finanzierungsgeber

Die Gesamtkosten betragen ca. 2 Mio. Euro und wurden von der Stadt Bregenz finanziert. Davon entfielen ca. 120.000 Euro auf den Partizipationsprozess und ca. 120.000 Euro auf Planungskosten.

## → Projektziele, Indikatoren, Daten und Auswirkungen/Ergebnisse

ZIEL	INDIKATOR	VERWENDETE DATEN	AUSIRKUNGEN/ ERGEBNISSE
Schaffung von neuem, hochwertigem öffentlichen Raum, der auf breite Akzeptanz stößt	Nutzungsintensität, Feedback der NutzerInnen	Anzahl der NutzerInnen, Gespräche mit den Restaurantbetreibern	Hohe Zustimmung bei NutzerInnen. Umsatzsteigerungen von bis zu 30 % bei Restaurants.

Es gab keine großen Veränderungen der Ausgangslage, wie z.B. Kommunalwahlen etc. während des Prozesses.

## → Hürden

Zu Beginn war das Vertrauen in einen weiteren Beteiligungsprozess am Kornmarkt noch unzureichend, da in den Vorjahren bereits zwei Beteiligungsprozesse für diesen Ort gescheitert waren. Bewältigt wurde diese Hürde durch vertrauensbildende Maßnahmen wie z.B. Gespräche mit den wichtigsten beteiligten Personen, ein klares Prozessdesign und eine professionelle Kommunikation.

## → Unterstützende Faktoren

- Klares Bekenntnis der Stadtregierung, dass sie ein konsensuelles Ergebnis umsetzen werden
- Klare Verteilung der Rollen und Aufgaben im Prozess
- Eine gute Beteiligungsmethodik
- Das Selbstverständnis der Architekten und LandschaftsplanerInnen, die sich als ÜbersetzerInnen der Vorschläge der BürgerInnen in konkrete Planungen verstanden
- Die großartige Unterstützung seitens des Bauamtes
- Die professionelle Begleitung des Gesamtprozesses und die Moderation der Beteiligungsveranstaltungen

## → Kontakt

Antonia Hopfner  
Bauamt Bregenz  
antonia.hopfner@bregenz.at

## → Literatur/Weblinks

Stadt Bregenz (2014): Kornmarkt Bregenz  
Thomas Klagian (2013): Kornmarkt Bregenz  
Bertolini Verlag Bregenz  
<http://www.partizipation.at/kornmarktplatz.html>



Co-funded by the Intelligent Energy Europe  
Programme of the European Union

[www.epomm.eu/endurance](http://www.epomm.eu/endurance)